

Programm KulturRaum Zwingli-Kirche e.V

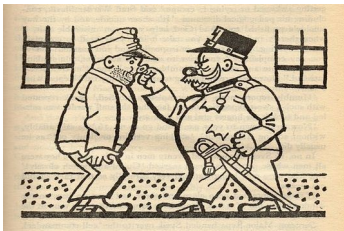
Januar-März 2023

Änderungen vorbehalten (Stand: 4.1.23)

Für Änderungen und für die Hygieneregeln informieren Sie sich bitte auf unserer Webseite
www.kulturraum-zwinglikirche.de

Do 12.1. 20 Uhr
Lesung mit Musik

Eintritt 10 €, ermäßigt 6 €
Zum 100. Todestag von Jaroslav Hašek



Lesung aus "Der brave Soldat Schwejk"

Bei dieser Gelegenheit erinnern wir an den tschechischen Bohemien, Satiriker, Anarchisten, kurzzeitigen bolschewistischen Kommissar in Sibirien, später in Prag Gründer der „Partei des maßvollen Fortschritts im Rahmen des Gesetzes“. Der tschechische Theaterregisseur und

Schriftsteller Petr Manteuffel liest aus dem Buch „Der brave Soldat Schwejk“ und erörtert auch die Schwierigkeiten der Übersetzungen ins Deutsche. Die Sängerin Marta Angela Vávrová singt Lieder aus dem „Schwejk“.

Fr 20.1. 18 Uhr
Kikiki - Kinderkino im Kiez **Filmfamilie**



Wir zeigen einen Kinderfilm und laden die Eltern zum Plausch

Fr 20.1. 20 Uhr
KiQ - Kino im Quartier **Berliner Perspektiven**
Berlin Calling (D 2008, 100 min, engl. UT) Mit einer Einführung von Udo Scharke



Der Berliner Elektronik Live-DJ und Komponist Martin Karow, genannt Ikarus, tourt mit seiner Managerin und Freundin Mathilde durch die Tanzclubs der Welt. Sie stehen kurz vor ihrer größten Albumveröffentlichung, als Ikarus nach einem Auftritt im Drogenrausch in eine Berliner Nervenklinik eingeliefert wird und alle seine Pläne durcheinander kommen. Er kämpft um seine Liebe, sein Album und mit dem Tod.

Mi 8.2. 19:00 Uhr
Kino Kontemplation



Eintritt 5 €, ermäßigt 3 €
Komm in den Garten (DEFA 1990) 93 Min

Unsere Gäste zum Thema „Arbeitscheu“: Jochen Wisotzki (Regisseur)
Filmeinführung Prof. Dr. Heiko Christians (Medienkulturgeschichte Universität Potsdam)

Porträt dreier Freunde aus der DDR. Dieter, der Maler, verbrachte wegen „Arbeitscheu“ zehn Jahre in Gefängnissen. Alfred, zum stellvertretenden Chefredakteur avanciert, geriet durch die Zwickmühle von Aufbegehren und Alkoholismus in Gefängnisse und Psychiatrien. Michael, der in Moskau Außenwirtschaft studiert hatte, wurde aus der Akademie gefeuert und lebt heute vom Lampenbasteln.

Wir zeigen einen der letzten DEFA Dokumentarfilme aus dem Jahre 1990.

Sa 11.2. 17 Uhr
Lesung



Eintritt frei
Die Journalistin und Autorin Pascale Hugues liest aus „Mädchenschule“

Moderation: Dorothee Reinhold

Nach 50 Jahren trifft die Autorin 12 ehemalige Mitschülerinnen wieder und entwirft im Gedankenaustausch ein faszinierendes Porträt einer Frauengeneration, die für die 68er Bewegung noch zu jung war. Das Poesiealbum als Überbleibsel deutscher Kultur im Elsass.

Persönlich, reflektiert und hoffnungsvoll

Fr 24.2. 18 Uhr
Kikiki - Kinderkino im Kiez



Eintritt frei
Filmfamilie

Wir zeigen einen Kinderfilm und laden die Eltern zum Plausch

Fr 24.2. 20 Uhr
KiQ - Kino im Quartier

Der Bruch (DEFA 1988), 118 Min, Regie Frank Beyer



Eintritt 5 €, ermäßigt 3 €
Berliner Perspektiven

Berlin 1946. Drei Männer – ein Profi-Ganove, ein zwielichtiger Kellner und ein Tresor-Spezialist – planen, die Lohngehälter aus dem Reichsbahntresor zu rauben. Kriminal-Komödie mit Götz George, Otto Sander und Rolf Hoppe nach einem authentischen Fall 1951. Eine Hommage an den kürzlich verstorbenen Drehbuchautor Wolfgang Kohlhaase.

Einführung Prof. Martin Wiebel – verantwortlicher Dramaturg, für die DEFA / WDR Coproduktion 1988

So 26.2.
Kino im Quartier

18:00 Uhr Eintritt 5 €, ermäßigt 3 €



Rosenstraße (2003, 135 min, Regie Margarethe von Trotta)
Zum 80. Jahrestag des einwöchigen Widerstands jüdischer Frauen in der Rosenstraße. Mit einer Einführung von Prof. Martin Wiebel

Mi 8.3. **18:00 Uhr**
Kino Kontemplation
92min)



Eintritt 6 €, ermäßigt 4 €

B-Movie: Lust & Sound in West-Berlin 1979–1989 (2015,

Unsere Podiumsgäste zum Thema „Freiräume“
Heiko Lange (Regisseur)
Mark Reeder (Musiker)
Emiko Morgaine (Berlininsidestories)
Käthe Kruse (Die tödliche Doris)
Im Anschluss Filmtalk (mit den Gästen)

Der Raum ist ein stark umkämpftes Gut in unserer Stadt. Doch war das schon immer so? Das heutige „coole“ Berlin zerrt bis in die Gegenwart von der enormen kreativen Kraft der Kunst- und Musikszene der 70er & 80er Jahren. Die damals aktive Szene wäre ohne eine ganz bestimmte Zutat schier undenkbar gewesen: Freie Räume, entweder ganz umsonst oder für sehr sehr wenig Geld. Doch was geschieht mit Kunst, wenn ihm der ganze Raum genommen wird?

Fr 24.3. **18 Uhr**
Kikiki - Kinderkino im Kiez

Eintritt frei
Filmfamilie



Wir zeigen einen Kinderfilm und laden die Eltern zum Plausch

Fr 24.3. **20 Uhr**
KiQ - Kino im Quartier
Berlin - Die Sinfonie der Großstadt - 1927 - 64 Min.

Eintritt 5 €, ermäßigt 3 €
Berliner Perspektiven



DJ-Begleitung: **Gebrüder Teichmann**

Dieser Dokumentarfilm zeigt Ausschnitte eines Tages im Leben der Stadt Berlin im Jahre 1927. Er erzählt vom Rhythmus der Großstadt mit all ihren Kontrasten. Dabei geht es zum Beispiel um die leeren Straßen im Morgengrauen und die Hektik des Tages.